



## Fast-Food-Restaurant und Freibad für Strasburg?

Von Fred Lucius

Der ehemalige Berufsschul-Standort in Strasburg fristet seit Langem ein trauriges Dasein. In dem Komplex in der Feldstraße gibt es mehrere Gebäude. Jetzt soll für das Gebiet ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Eine Antragstellerin hat dort große Pläne.

**STRASBURG.** So mancher rieb sich beim Blick auf die Tagesordnung des Strasburger Bauausschusses verduzt die Augen: Unter Punkt 5.2 der Sitzung am Montagabend war da ein Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Feldstraße 2“ vermerkt. Bei dem Areal auf dem Berg hinter dem Roten Netto handelt es sich um den einstigen Berufsschul-Standort mit Schule, Internat, Speisesaal, Turnhalle und Werkstätten. Die ehemalige kreisliche Liegenschaft steht seit Jahren ungenutzt leer, befindet sich inzwischen in Privatbesitz. Randalierer hatten hier keine Scheibe heil gelassen, Inventar gibt es schon lange nicht mehr.

Nach Angaben von Bauamtsleiterin Anke Heinrichs hat eine „Vorhabenträgerin“ einen Antrag zur Einleitung eines Bauleitplanverfahrens gestellt, um damit Baurecht für das knapp zwei Hektar große Gebiet zu schaffen. Errichtet werden sollen den Angaben zufolge ein Kinderspielland, ein Fast-Food-Restaurant, ein Freibad und Mitarbeiterwohnungen. Mit der Vorbereitung und Durch-



Schwer vorzustellen, dass die einstige Berufsschule (hinten), dem Essensaal und anderen Gebäuden in der Feldstraße wieder Leben eingehaucht wird. Jetzt wird erst einmal ein Bebauungsplan für das Areal aufgestellt. FOTO: FRED LUCIUS

führung des Verfahrens werde das Planungsbüro Trautmann aus Neubrandenburg beauftragt.

„Wir haben leider auch nicht mehr viele andere Informationen“, räumte Anke Heinrichs ein. Es sei aber festgestellt worden, dass in den vergangenen Monaten das Areal beräumt wurde. Die Gebäude seien zum großen Teil entkernt worden. In der ehemaligen Schule sollen die Mitarbeiter-Wohnungen entstehen. „Wir haben mit diesem Beschluss nichts weiter zu verlieren“, machte die Bauamtsleiterin deutlich. Der Vorhabenträger habe erklärt, die Kosten für die Erarbeitung der Bauleitplanung zu übernehmen.

Dem Nordkurier gelang es, Kontakt zu der Antragstellerin zu bekommen. „Wir kooperieren eng mit einer ortsansässigen Architektin. Starten wollen wir mit dem Bau des Kinderlandes, einem



Bauamtsleiterin Anke Heinrichs FOTO: NK-ARCHIV/LUCIUS

Indoor-Spielplatz“, sagte Nebile Aydin aus der Gemeinde Selters im mittelhessischen Landkreis Limburg-Weilburg. Die Spielzeug-Materialien werde sie aus dem Ausland beziehen. Es werde kein luxuriöses Gebäude errichtet, es könne als Standard-Einrichtung bezeichnet werden. Öffnen wolle sie das Kinderland zunächst Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen. Danach wolle sie mit dem Fast-Food-Restaurant und dem Freibad/Hallenbad die nächsten Schritte angehen, sagte Nebile Aydin. Die Energie werde

man über eine zentrale Solar-/Photovoltaikanlage gewinnen. Das Wasser für alle Gebäude komme aus einer Regenwasser-Zisterne. Unbeantwortet bleibt vorerst die Frage, um wen es sich bei Nebile Aydin konkret handelt und ob diese Erfahrungen mit derartigen Projekten hat.

Zu DDR-Zeiten wurden an dem Berufsschul-Standort vor allem aus dem Bezirk Neubrandenburg stammende junge Leute zu Land- und Tierwirten ausgebildet. Die Zahl der Auszubildenden ging nach der Wende ab 1990 rapide zurück, 2004 kam das Aus der Bildungsstätte – weil sich die Politiker für andere Orte als Berufsschulstandorte aussprachen. Das Internat wurde abgerissen, aber das Schulgebäude blieb wie andere Gebäude stehen und verwahrloste.

**Kontakt zum Autor**  
f.lucius@nordkurier.de

## Feuerwehren löschen Brand in altem Stall

Von Mathias Scherfling

Die Polizei geht von fahrlässiger Brandstiftung aus. Zum Glück wird der ehemalige Schweinestall nur als Lagerplatz genutzt, so dass keine Tiere zu Schaden kamen.

**PAPENDORF.** Am Montagabend musste die Freiwillige Feuerwehr Pasewalk zu ihrem ersten Brandeinsatz in diesem Jahr ausrücken. Nach eigenen Angaben wurden die Kameraden gegen 21.39 Uhr in

die Nachbargemeinde Papendorf gerufen, dort brannte eine alte Stallanlage in voller Ausdehnung. Neben der Pasewalker Feuerwehr waren auch die Kameraden aus Papendorf, Brietzig und Viereck im Einsatz. Zunächst bekämpften die Feuerwehrleute den Brand mit drei C-Rohren. Nachdem die Wasserversorgung aus dem Löschteich sichergestellt war, löschten die Einsatzkräfte auch von der Drehleiter aus. Das Löschwasser wurde vom Storchenhof zur Verfügung gestellt.

Obwohl der teils starke Wind die Brandbekämpfung erschwerte, konnten die Kameraden das Feuer zügig löschen. Gegen 1 Uhr war der Einsatz beendet. Die Kameraden aus Papendorf übernahmen eine Nachkontrolle der Stallanlage. Im Einsatz befanden sich 40 Feuerwehrleute, zwei Funkmittel der Landespolizei sowie ein Rettungswagen zum Eigenschutz.

„Nach aktuellem Stand handelt es sich um fahrlässige Brandstiftung“, teilte Polizeisprecherin Katrin

Kleedehn mit. Tatverdächtig sei ein 41-jähriger, der auf dem Grundstück in einem Wohnwagen lebt. Nach ersten Erkenntnissen ist ein Sachschaden von circa 500 Euro entstanden. Ein Brandursachen-Ermittler wurde eingesetzt. Geschädigter ist der Eigentümer des Geländes, ein 54-jähriger Mann.

Schon im Dezember 2017 hatte es in dem ehemaligen Schweinestall gebrannt. Tiere waren hier seit der Wende nicht mehr untergebracht. Er diente zuletzt als Lagerfläche.



Als die Kameraden der Pasewalker Wehr in Papendorf eintrafen, brannte der Stall in voller Ausdehnung. FOTOS: FEUERWEHR PASEWALK



Die Brandursache der alten Stallanlage muss noch ermittelt werden.



Ganz nebenbei von  
Michael Grote

### Freizeit im Ruhestand: Was fragst du mich?

Ich gebe es zu: Ich mag meine Modelleisenbahn. Seitdem ich von einem lieben Patenonkel im Alter von sechs Jahren meine erste H0-Anfangspackung bekam, ist die Anlage über Jahre gewachsen. Selbst ein Umzug und eine nicht geplante Dachsanierung konnten meine Freude an der selbst geschaffenen Welt im Kleinen auf meinem Dachboden nicht auf Dauer trüben. Vor allem die Ausgestaltung kleiner Szenen auf der Anlage macht mir Freude.

Meine Frau hingegen puzzelt am liebsten – was man unserem Haus inzwischen ansieht. Etliche Bilder aus bunten Pappstückchen, vor allem mit Gellini-Bärchen im Motiv, zieren mittlerweile die Räume. Nun will sie sich an ein Disney-Puzzle mit über 40000 Teilen wagen. Wo immer das Teil mit mehr als zehn Metern Gesamtlänge dann hängen soll!

So hat jeder seine bevorzugte Freizeitgestaltung. Unser Freund Mark baut (und fährt) ferngesteuerte Modellautos im Gelände,

während Malte sein Herz an alte Zweitakter gehängt hat. Er werkelt ständig in seiner Garage und ist selten ohne schwarze Fingernägel zu sehen.

Doch neulich fragte mich jemand, er käme ja demnächst in den Ruhestand, zu welchem Hobby ich ihm denn raten könnte. Ich habe ihm mein Beileid ausgesprochen. Ein Hobby muss nach meinem Empfinden eine Herzensangelegenheit sein, sonst macht es wenig Sinn. Wer nur einer bestimmten Freizeitbeschäftigung nachgeht, weil sie gerade „in“ ist oder jemand anderem begeistert davon erzählt, wird daran vermutlich nicht lange Freude finden. Wenn er nicht ein paar Gleichgesinnte findet, wird die Begeisterung schnell zum Strohfeuer. Da steht das Board zum Standup-Paddling oder die teure Sportangel vermutlich über kurz oder lang unbeachtet in der Ecke. Und das wäre in verschiedener Hinsicht schade!

**Kontakt zum Autor**  
m.grote@nordkurier.de

### ➤ Nachrichten

#### Volvo-Fahrer kommt auf A 11 von Fahrbahn ab

**UECKER-RANDOW.** Ein Verkehrsunfall hat sich am Montagmittag auf der Autobahn 11, Höhe Penkun, ereignet. Nach Angaben von Polizeisprecherin Katrin Kleedehn von gestern kam gegen 13 Uhr ein Fahrer eines Volvo nach links von der Fahrbahn ab und geriet in die Mittelplanke. Der Schaden am Fahrzeug wird mit 5000 Euro angegeben, der an

der Mittelplanke mit 1500 Euro. Als Unfallursache kommen unangepasste Geschwindigkeit oder eine nasse und damit rutschige Fahrbahn infrage.

Am Dienstag gegen 5.40 Uhr stieß auf der Kreisstraße zwischen Krugsdorf und Pasewalk ein Skoda mit einem Reh zusammen. Das Reh sei verendet, über die Schadenshöhe ist nichts bekannt. **ff**

#### Wertstoffhof wieder offen

**STRASBURG.** Nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen aufgrund eines Brandes wird der Wertstoffhof Strasburg am heutigen Mittwoch wieder geöffnet. Dies teilte der Landkreis Vorpommern-Greifswald am Dienstag mit. Am Wo-

chenende hatte dort ein Sperrmüllcontainer gebrannt. Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes sowie weitere Information zur Abfallentsorgung finden Interessierte auf der Homepage der VEVG. <https://www.vevg-karlsburg.de/>

Fragen zum Abo? ☎ 0395 35 116 100

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

#### Kontakt zur Redaktion

Fred Lucius (fl) 03973 2037-16  
Susanne Böhm (sb) 03973 2037-13  
Mathias Scherfling (gms) 03973 2037-10

#### Newsdesk

Silke Tews (sit) 03971 2067-13  
Daniel Focke (df) 03971 2067-12  
Caroline Wenndorff (cw) 0395 4575-283  
Jörg Franze (frz) - Leitung 0395 4575-207

**Fax:** 03973 2037-28  
**Mail:** red-pasewalk@nordkurier.de

**Kontakt zum Anzeigenverkauf**  
Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222

**Leserservice  
Redaktion**

0395 35 116 100  
0395 35 116 144

**Anzeigen  
Ticketsservice**

0395 35 116 122  
0395 35 116 133